

Newsletter

INFORMATIONEN FÜR UNSERE FÖRDERER

AUSGABE November 2022-1



FÖRDERER
JUNGER
KÜNSTLER
BAYREUTH

Friedensengel bei der „Förderer. Festival. Wiesn“ überreicht



Das Patenschaftsprojekt der Förderer 2022 war ein großer Erfolg. Viele beherzigten den humanitären Aufruf, Patenschaften für ukrainische Künstler zu übernehmen, um diese nicht abweisen zu müssen. Der dazu von unserem Mitglied Wolfgang Clausen gestiftete Friedensengel des Künstlers Ottmar Hörl wurde bei einer „Förderer. Festival. Wiesn“ in Bayreuth im Hause Thammer überreicht. Wer nicht dabei sein konnte, erhält seinen Friedensengel bei der diesjährigen Mitgliederversammlung am 29. November. Einladung folgt. Auf dem Bild Künstler-Patinnen und -Paten bei der „Wiesn“, Förderer-Vorstandsvorsitzender Horst Auernheimer (rechts), Intendantin Dr. Sissy Thammer (Mitte mit Dirndl) und Festival-Vorstandsvorsitzender Professor Dr. Christian Germelmann (Mitte hinten).
Foto: Astrid Loos

„Ich bin begeistert und sehr dankbar über die großartige Unterstützung durch unsere Förderer angesichts der finanziellen Herausforderungen dieses 72. Festival junger Künstler Bayreuth“, mit diesen Worten begrüßte Vorstandsvorsitzender Horst Auernheimer sichtlich berührt die Künstler-Patinnen und -Paten bei der „Förderer. Festival. Wiesn“ im Hause Thammer in Bayreuth.

Sein Dank ging nicht nur an die Patinnen und Paten, sondern auch an alle Förderer, die in diesem Jahr beim Benefizkonzert oder durch Sonderspenden zum Gelingen des 72. Festivals beigetragen haben. „Dies ist eine hohe Motivation, sich weiter mit Nachdruck für die Sicherung des Festivals einzusetzen“, betonte Auernheimer, der dies auch für seine Mitstreiter attestierte.

Das diesjährige Patenschaftsprojekt war besonders erfolgreich. Viele Mitglieder beherzigten den humanitären Aufruf, Patenschaften für ukrainische Künstler zu übernehmen, um diese nicht abweisen zu müssen. Als zu-

sätzlichen Anreiz hatte unser Mitglied Wolfgang Clausen den Friedensengel des Nürnberger Künstlers Ottmar Hörl gestiftet. Dieser wurde nun wertschätzend bei einer „Förderer. Festival. Wiesn“ in Bayreuth im Hause Thammer überreicht. Wer nicht dabei sein konnte, erhält seinen Friedensengel bei der diesjährigen Mitgliederversammlung mit Vorstandswahl am 29. November 2022. Die Einladung dazu folgt.

Der Vorstandsvorsitzende des Festivals, Professor Dr. Christian Germelmann, nutzte die Gelegenheit, sich im Namen des Festivals bei allen Förderern zu bedanken. „Ihr Einsatz macht es uns möglich, unseren Auftrag als internationale Begegnungsstätte und Bildungseinrichtung qualitativ hochwertig zu erfüllen“, so Germelmann.

Intendantin Sissy Thammer hatte als Hausherrin mit ihrem Mann Veit Braun und dem Festival-Team ein festliches Ambiente bei der „Wiesn“ gezaubert. Für Essen und Getränke wurden Sponsoren gewonnen, das Grillen übernahm Engin Gülyaprak ehrenamtlich.

Liebe Freunde und Förderer des Festival junger Künstler Bayreuth,

trotz vieler Hemmnisse im organisatorischen und finanziellen Bereich konnten wir nach Jahren, welche durch die Pandemie beeinträchtigt waren, auch das 72. Festival junger Künstler Bayreuth unter dem Generalthema „**Reflexion. Transformation. Kreation.**“ erfolgreich über die Bühne bringen.

Wie immer war unsere Intendantin D. h. c. Sissy Thammer mit ihren vielfältigen künstlerischen Ideen an vorderster Front. Unter dem Schlagwort **Friedensarbeit** zeigte sie uns, wie man Musikvermittlung für junge Menschen nützen kann.



Aber auch wir, der Vorstand und alle Förderer, mussten im finanziellen Bereich neue Herausforderungen annehmen. Mehr junge Menschen als geplant drängten nach Bayreuth, Krankheit, Krieg und steigende Inflation konnten der Spendenbereitschaft aller nichts anhaben und so haben wir es geschafft. Dazu kam ein neues Phänomen, die Bereitschaft für das Ehrenamt. Kultur und Musik sind in schwierigen Zeiten der richtige Transformator für dieses wichtige Amt. Meine These ist: Spendenbereitschaft endet im Ehrenamt.

Noch ein Wort: Unsere erfolgreiche Engagierung (siehe Titelseite) ist aus meiner Sicht ein Dank der Förderer an das gesamte Festivalteam um unsere Intendantin Sissy Thammer.

Ich freue mich auf unsere Begegnung bei der Mitgliederversammlung mit Vorstandswahl am Dienstag, 29. November 2022.

Mit den besten Grüßen

Ihr

Horst Auernheimer
Vorstandsvorsitzender

Inhalt	Seite
Friedensengel auf der „Förderer. Festival. Wiesn“ überreicht	1
Resonanz! Weltweit! Anspruch 72. Festival	3
RITUALS - Ausblick auf das 73. Festival	4
Blitzlicht vom 72. Festival junger Künstler	4, 5, 8
Polzeiorchester Bayern begeistert mit Himmlischen Klangfarben	6
Jubelgeburtstag Horst Auernheimer	6
Vorstandswahl beim Festival junger Künstler	7
Auszeichnung Download-Service Wichtiger Termin	8



Wagner-Dirigentin Oksana Lyniv (vorne Mitte), daneben ihr Mann Andrii Murza, begrüßt die ukrainischen Musikerinnen und Musiker auf dem Campus beim 72. Festival junger Künstler Bayreuth. Mit auf dem Bild (hinten von rechts) Künstlerische Festival-Direktorin Dr. Isabel von Bredow-Klaus, Intendantin Dr. Sissy Thammer und aus den USA Professor Rudolf Haken. Foto: Werner Schubert

Impressum

Herausgeber:

Förderer junger Künstler Bayreuth e. V.
Vorstandsvorsitzender Horst Auernheimer

Redaktion:

Werner Schubert, Dr. h. c. Sissy Thammer
Mitarbeiter der Ausgabe: Wolfgang Eizinger

Fotos: Astrid Loos, Thomas Eberlein, Gabi Gilch, Thomas Janovsky, Werner Schubert

Satz und Layout:

Werner Schubert

Kontakt:

Äußere Badstraße 7a, 95448 Bayreuth
Tel. +49(0)921 9800444, Fax +49(0)921 9800449
E-Mail: Foerderer@YoungArtistsBayreuth.com
Willkommen: www.FoerdererYoungArtistsBayreuth.com

Druck:

Wir danken unserem Beirat Alexander Christ für den langjährigen kostenfreien Druck des Newsletters.

Resonanz! Weltweit! – Kein geringer Anspruch des 72. Festivals

Das 72. Festival junger Künstler Bayreuth war von vielen Herausforderungen und Spannungsfeldern geprägt. Die Redaktion hat Intendantin Sissy Thammer gebeten, den Festivalsommer zu reflektieren:

Liebe Festivalfreundinnen und -freunde,

Resonanz! Weltweit! - Kein geringer Anspruch, mit dem das Festival junger Künstler Bayreuth in seinem 72. Jahr antrat, angetreten ist als lebendiges Forum internationaler Völkerverständigung, als Lernort für interkulturelle Kompetenz und als hervorragende Maßnahme der künstlerischen Nachwuchsförderung. **Immer unser Ziel:** Mit unserer großen Tradition verbinden wir unser Wissen und das Wissen um das, was war, mit einem Anspruch, die Zukunft aktiv zu gestalten, immer bereit für Veränderungen, immer kreativ!

Mit dem Generalthema des 72. Festivals „Reflexion. Transformation. Kreation“ haben wir das Gebot unserer Zeit aufgegriffen: grundlegenden Wandel und bewusstes nachhaltiges Wirken! Die Umbrüche unserer Zeit, ihre Krisen lösen ein besonderes Kunstschaffen aus, und wir Kulturschaffenden müssen hier unsere besondere Verantwortung überdenken: Kultur heißt die Schöpfung bewahren, heißt Denkanstöße geben, heißt eine Vorreiterrolle einnehmen!

Transformation! Wir wissen, dass ein tragfähiger Wandel angetrieben wird durch die beteiligten Menschen, und hier hatte und hat das gewaltige Netzwerk des Festivals mit seinen reichen Erfahrungen seit 1950 eine besondere Bedeutung, denn Transformation muss geübt werden, muss geprobt werden. Wir konnten unsere weltweiten Freundschaften und unsere starken Beziehungen zu unserer Heimat nutzen, und beides war und ist uns Triebkraft für unsere Vorhaben! Das ist unsere Motivation: Mit den Krisen und Sorgen unserer Tage erleben wir, dass Volatilität und Unsicherheit unseren Alltag bestimmen, gesellschaftliche Disfunktionen sichtbar werden, und wie verletzlich wir sind.

Wir erleben aber auch ein gigantisches Experiment: Was können wir? Was schaffen wir? Diese Krise beinhaltet viele Lerngeschichten, die wir auswerten können und müssen, um unsere kulturpolitischen Zwecke zu verfolgen. Wir können nicht alle Probleme lösen ... Für die Zukunft gilt: eine hohe Sensibilisierung ist gefragt – gegenüber unserer eigenen Organisation, gegenüber unseren jungen Teilnehmenden, gegenüber unserem Publikum.

Unser internationales Kuratorium diskutierte in drei Panels die aktuelle Situation des Festivals, diskutierte notwendige zukunftsgerichtete strategische Entscheidungen und gab Impulse zu Inhalten und Strukturen des Festivals.

Wir haben in diesem Festivalsommer 2022 ein **Statement** gesetzt: Hat es Wirkung gezeigt? Haben wir etwas bewirkt? Unsere Zahlen und Facts sagen Ja, die dankbaren, oft begeisterten Rückmeldungen der jungen Künstlerinnen und Künstler sagen Ja, die kritischen Anmerkungen unseres Klassikpublikums zu neuen Musikformaten sagen Ja!

Übrigens: 408 Teilnehmende aus 32 Nationen, davon 115! aus der Ukraine. Über 20 Workshops, Symposien und Werkstattgespräche, 60 Konzerte, Open Airs und Events sind ein starkes Zeichen.

Danke an dieser Stelle an alle unsere Freunde und Förderer! Sie ermöglichten die Realisierung eines Festivals mit hochwertigen Workshops, niveauvollen Konzerten, spannenden Neuproduktionen! Und besonders wichtig in diesen Zeiten: Sie ermöglichten einen guten Umgang mit Risiken, mit Unsicherheit und zahlreichen Herausforderungen.



Intendantin Sissy Thammer mit ihrem Team im „Zentrum“ bei den Vorbereitungen des 72. Festivals. Foto: Astrid Loos

Danke für ihr Engagement in so ganz unterschiedlicher Form – hier ein Wort zu **Ehrenamt** und **Mitarbeit**: Was ist gefragt? Eine hohe Sensibilität für die Fragilität unserer Arbeit. Unsere jungen Teilnehmenden, unsere Künstlerinnen und Künstler brauchen Schutz, brauchen einen Raum, in dem sie konzentriert und gut arbeiten können. Dafür mussten wir in diesem Jahr ganz neue Strukturen schaffen. Eine Heimat auf Zeit, mit der wir einen so wichtigen vorpolitischen Raum der Begegnung, des Austausches und der Krisenbewältigung schaffen. Unsere **Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter** mussten hohe Flexibilität und starke Nerven zeigen: Fast alles neu, ganz anders als vor Corona, vieles teurer oder nicht zeitnah zu beschaffen. Die **Ehrenamtlichen** beim Festival junger Künstler Bayreuth sind ein ganz besonderes Team. Jeder bringt sich mit seinen Möglichkeiten ein. Neu in diesem Jahr die Leitende Regierungsdirektorin a. D. Angela Trautmann-Janovsky, die die Betreuung der jungen Amerikaner übernahm. Neu auch Generalstaatsanwalt a. D. Thomas Janovsky, der für unsere erkrankte Festival-Fotografin einsprang.

Weiter Seite 4



Der „Bayerische Abend“ für unsere amerikanischen und ukrainischen Freunde kam gut an. Foto: Thomas Janovsky

RITUALS – Damit starten wir in das 73. Festival junger Künstler

Liebe Leserinnen und Leser, mit diesem Artikel starten wir, das Team und unsere Festivalfamilie, in unsere neue Saison 2023, wir starten in das 73. Festival junger Künstler Bayreuth.

RITUALS – unter diesem Generalthema wollen wir uns mit fremden Perspektiven auseinandersetzen und die kulturästhetischen Gestaltungskompetenzen der jungen Künstlerinnen und Künstler erweitern. Der Fokus unserer Workshops, Konzerte und Diskussionen wird auf zielgerichteter **Musikvermittlung** im Kontext gesellschaftlicher Entwicklungen liegen, die als Katalysator für Kultur wirken. Die künstlerische Auseinandersetzung der **RITUALS**-Projekte findet auf vielschichtigen Bedeutungsebenen statt. Auf sehr direkte Weise sollen mit den musikalischen Ritualen gesellschaftliche Werte auch jenseits der Kunst aufgezeigt und hinterfragt werden. Im Rahmen des 73. Festivals sollen die Spielfelder aus Tradition, Stetigkeit und Wandel, wie die Musik sie verkörpert, erfahrbar gemacht werden für eine Gesellschaft im Übergang. Schon heute laden wir Sie zum

großen Orchester und Chor mit Werken von Leonard Bernstein, George Gershwin und anderen ein. Dazu soll unsere Kooperation mit der Orchesterakademie der Studienstiftung des deutschen Volkes fortgeführt werden.

Mit dem Projekt „**Dixit Dominus**“ für Barockorchester und Chor wird Dirigent Fred Sjöberg Werke von Georg Friedrich Händel, Claudio Monteverdi und eine Neukomposition erarbeiten. Das **große Bläserensemble** werden der Trompeter Otto Sauter und der Hornist Dariusz Mikulski leiten.

Mit Spannung sehen wir unserem Workshop für „**KI (künstliche Intelligenz) in der Musik**“ entgegen. Kammermusiken sowie eine Fortsetzung unseres Weltmusikprojekts dürfen 2023 nicht fehlen und das Hip Hop Collective aus Illinois spart schon für die Flüge im nächsten Jahr.

Lesen Sie **nachfolgend den Rückblick** aufs 72. Festival. Herzliche Grüße und bleiben Sie uns gewogen!

Ihre
Sissy Thammer

72. Festival: Empowerment der Jugend – Neue Möglichkeiten

Riesenchance und große Anstrengung für die jungen und ganz jungen Kulturmanagerinnen und -manager beim 72. Festival: Empowerment der Jugend.

Mit den künstlerischen Workshops, mit dem Bildungsprojekt Stepping Stone und mit den Education-Projekten für Kinder ist das Festival ein gewaltiges Empowerment der Jugend. Es ist hier das Ziel, die jun-



Festivalteilnehmende beim Kaminesgespräch im „Zentrum“ mit den „Großen“ ihres Fachs. Foto: Gabi Gilch

gen Leute zu Reflexion und aktiver Auseinandersetzung mit ihrer kulturellen, ihrer sozialen und interkulturellen Umwelt zu befähigen. Das Festival konnte mit Workshops für Bayreuther Schülerinnen und Schüler unter dem Jahr, mit einem Praktikum im Sommer und spannenden Projekten ein gutes Übungsfeld für die Persönlichkeitsentwicklung schaffen.

Lernen von den „Großen“ des Fachs konnte man bei den **Werkstattgesprächen** mit „Mime“ Arnold Bezuyen, „Erda“ Nadine Weissmann (nicht auf dem Bild), Konzertmeister Juraj Cizmarovic, Stimmführer Daniel Draganov, Dirigentin Oksana Lyniv – alle Künstler der Richard-Wagner-Festspiele, Geigenbauer Thomas Goldfuß sowie dem Marketingprofessor Christian Germelmann.

Neue künstlerische Vermittlungsmöglichkeiten, wie digitale Formate, haben auch beim Festival junger Künstler Bayreuth an Bedeutung gewonnen. Beim digitalen Workshop „Internationale Klavierpädagogik“ konnte man einen Blick auf eine sich verändernde Konzert- und Unterrichtswelt werfen: faszinierend! Internationales Jugend-Kulturzentrum Bayreuth, 2. Stock, Raum 6 am Steingraeberklavier der iranische Professor Pooyan Azadeh, am Bildschirm die Teilnehmenden auf der anderen Seite der Erdkugel: Lara - Kolumbien, Ka Lei - China, Scott – Amerika und Priyeshi - Sri Lanka u. a.

„Das Geheimnis der Freiheit ist der Mut.“ Dieses Wort von Perikles stand über unseren **Benefizkonzerten für die Ukraine**, stand über unserem starken Engagement für junge Ukrainerinnen und Ukrainer, siehe auch das Projekt „Patenschaften und Friedensengel“, auf Seite 1. Es galt und gilt der Freiheit Europas. Was konnte das Festival dem Angriff auf die europäische Friedensordnung entgegensetzen? – Musik, heiße Diskussionen der internationalen Festivalteilnehmenden mit Persönlichkeiten aus Politik und Kultur: Katarina Barley, Vize-



Vizepräsidentin Katarina Barley (links), MdEP, diskutierte mit internationalen Teilnehmenden. Foto: Werner Schubert

präsidentin des Europäischen Parlaments, die Dirigentin Oksana Lyniv, die sowohl bei den Richard-Wagner-Festspielen als auch beim 72. Festival junger Künstler wirkte, der Trompeter Ilja Ilkiv und viele mehr. Siehe dazu auch links Werkstattgespräche. *Weiter Seite 5*

72. Festival: Premiere – Man braucht das Auge, um zu hören

Uraufführung – „Man braucht das Auge, um zu hören ...“ mit musikalischen Urwesen!

Um **Musikvermittlung** ging es insbesondere bei dem Projekt „**Man braucht das Auge, um zu hören ...**“. Hier wurden den Zuhörern durch Visualisierung des Klangs die **Urwesen der Musik** „Rhythmik, Harmonik, Melodik“ nahe gebracht. Ein vollkommen neues Verständnis für Musik entwickelte sich. In einem virtuellen dreidimensionalen Raum wurde Musik sichtbar für das Auge, durch sich selbst und die sich in ihr abspielenden kompositorischen und energetischen Prozesse. Ein spannender neuer sinnlicher Zugang zur Musik mit neuen Wegen entstand.



Bei der Uraufführung der *Enigma-Classica-Suite* visualisieren Anna Handler und Eric Domenech „Musikalische Urwesen – eine Schöpfungsgeschichte“. Foto: Werner Schubert

Die **Auftragskomposition** „*Enigma-Classica-Suite*“ von Erik Domenech porträtierte in Uraufführung mehrsätzig die Urwesen der Musik und deren Synthese. Die musikalische Darbietung unter Leitung von Anna Handler erhielt viel Beifall im voll besetzten Europasaal.

Kompositionsworkshop Silence.Film.Music

Sechs Komponisten aus sechs Nationen vertonten mit großem Erfolg durch Neukompositionen den ersten Teil des Stummfilms „*Dr. Mabuse*“. Es ging darum, die Dramatik der Handlung zu verstärken und nicht nur zu untermalen. Die musikalische Umsetzung erfolgte durch das Klavierduo VooDoo unter Leitung des Hamburger Komponisten Prof. Fredrik Schwenk, der begeistert über die Arbeit der jungen Komponisten sprach.



Die Weltpremiere. Weltmusik mit „*Magic of Maqam*“ begeistert die Besucher im vollbesetzten Europasaal in Bayreuth. Hier das interkulturell aufgestellte Orchester mit den Leitern Mohamad Fityan und Jonathan Sell. Foto: Werner Schubert

Weltpremiere. Weltmusik – Leuchtturmprojekt „*Magic of Maqam*“

Hier verschmolzen wuchtige Jazz/Rock-Groove-Ästhetik mit filigranen Klängen von Qanun, Oud, Baglama und Nay. „Unsere Band schaffte mit „*Magic of Maqam*“ einen globalen Bandsound, bei dem die Vielfalt der arabischen, türkischen, persischen und christlichen Musikkulturen zum Ausdruck kam“, betonten die musikalischen Leiter Mohamad Fityan und Jonathan Sell. Sie komponierten und arrangierten ein komplett ungehörtes Programm, eine Weltpremiere mit Weltmusik.

Orchesterworkshop mit Oksana Lyniv

Ein großer Erfolg des Netzwerks Festival junger Künstler Bayreuth ist die Verpflichtung von Oksana Lyniv, die als erste Frau bei den Richard-Wagner-Festspielen in Bayreuth dirigiert. Sie führte beim Festival einen anspruchsvollen Orchesterworkshop durch und dirigierte in der Panzerhalle ein Orchesterkonzert mit dem Jugend-Symphonieorchester der Ukraine auf hohem Niveau.



Dirigentin Oksana Lyniv mit ihrem Mann Andrii Murza sichtbar glücklich über das fabelhafte Orchesterkonzert in der Panzerhalle in Bayreuth. Foto: Thomas Eberlein

„Die große finanzielle Herausforderung war, alle vorgeschlagenen begabten Künstlerinnen und Künstler aus der Ukraine, insbesondere die Männlichen, am Festival teilnehmen lassen zu können“, betonte Sissy Thammer. Hier geht der große Dank an die Freunde und Förderer, die diese Teilhabe mit Künstlerpatenschaften ermöglicht haben, so Thammer weiter. Weiter Seite 8

Polzeiorchester Bayern begeistert mit himmlischen Klangfarben



Das Polzeiorchester Bayern unter der Leitung von Generalmusikdirektor und Chefdirigent Professor Johann Mösenbichler und Sopranistin Caroline Adler begeistern die Besucher beim Benefizkonzert in der Stadtkirche Bayreuth. Unter dem Motto „Himmlische Klangfarben“ wurde ein äußerst abwechslungsreiches Programm mit interessanten Werken geboten. Die Zuhörer quittierten die Leistung mit tosendem Applaus. Foto: Werner Schubert

„In diesen schwierigen Zeiten macht es mich froh, dass ich Sie zu unserem Benefizkonzert in Kooperation mit dem Polzeiorchester Bayern hier in der Stadtkirche Bayreuth willkommen heißen darf“, freute sich Intendantin Sissy Thammer. Sie dankte ausdrücklich den Förderern junger Künstler Bayreuth, der Bayerischen Bereitschaftspolizei, der Rainer Teufel & Partner GmbH Steuerberatungsgesellschaft sowie der Stadtkirche Bayreuth für die Unterstützung, die erst dieses Benefizkonzert möglich gemacht hat.

Zweiter Bürgermeister Andreas Zippel überbrachte im Namen von Oberbürgermeister Thomas Ebersberger die Grüße der Stadt Bayreuth.

Unter dem Konzerttitel „Himmlische Klangfarben – Hören. Sehen. Fühlen. Erleben.“ spielte das Polzeiorchester Bayern zugunsten der Förderer junger Künstler Bayreuth. Diese ermöglichten mit dem Erlös vor allem jungen ukrainischen Künstlerinnen und Künstlern die Teilnahme am diesjährigen 72. Festival.

Das Polzeiorchester Bayern machte an diesem Abend himmlische Klangfarben in allen Erscheinungsformen für den guten Zweck erlebbar. John Mackeys mitreißende Komposition Sacred Spaces eröffnete den Abend, ehe Sopranistin Caroline Adler ihre Stimme den einfühlsamen Klängen von All Stars are Love lieh. Auch bei Antonín Dvořáks Song to the Moon aus der Oper Rusalka und Eric Whitacres Goodnight Moon machten Caroline Adler und das Polzeiorchester Bayern sphärische Klänge erfahr- und spürbar. Caroline Adler sang bereits vergangenes Jahr mit großem Erfolg die Io in Mythos Prometheus beim 71. Festival.

Mit Be thou my Vision und Mass aus der Symphonie La Fiesta Mexicana setzte das Orchester unter der Leitung von Maestro Mösenbichler hörenswerte instrumentale Kontrapunkte. Martin Ellerbys Vertonung des weltberühmten Dona Nobis Pacem ließ die Zuhörer am Ende des offiziellen Konzertprogramms noch mal die Weite sinfonischer Klangwelten erleben. ...

Mit der Zugabe von Amazing Grace in der Bearbeitung von Aimee Mann schloss Chefdirigent Mösenbichler eine begeisternde Darbietung. Das Publikum spendete dafür lang anhaltenden tosenden Applaus.

Runder Geburtstag von Horst Auernheimer

Nach dem Konzert überraschte Maestro Mösenbichler Vorstandsvorsitzenden Horst Auernheimer mit blumigen Glückwünschen anlässlich seines am gleichen Tag stattfindenden runden Geburtstags. Sichtlich ergriffen dankte der Fördererchef für die ihm entgegengebrachten Ovationen. Anschließend luden die Vorstände und Beiräte von Förderer und Festival junger Künstler Bayreuth Horst Auernheimer und enge Wegbegleiter als Geburtstagsgeschenk zu einem privaten Empfang ein.



Horst Auernheimer dankte an seinem Jubelgeburtstag Dr. Sissy Thammer für 38 Jahre Intendanz. Foto: Werner Schubert

Bei dieser Veranstaltung im Jugendkulturzentrum ließ es sich Horst Auernheimer nicht nehmen, Sissy Thammer für 38 Jahre ihres herausragenden Wirkens und ihrer hohen Leidenschaft als Intendantin des Festival junger Künstler Bayreuth zu danken. Viel Beifall der Gäste verstärkte diesen Dank.

Christian Germelmann neuer erster Vorsitzender des Festivals

Das Festival junger Künstler Bayreuth, geführt unter dem Vereinsnamen Internationales Jugend-Festspieltreffen Bayreuth e. V., setzte am 27. Juni 2022 seine Jahreshauptversammlung mit Vorstandswahl um. Die Mitglieder bestimmten im Jugendkulturzentrum Prof. Dr. Claas Christian Germelmann einstimmig zum neuen ersten Vorsitzenden.

Der stellvertretende Vorstandsvorsitzende der Förderer, Werner Schubert, gratulierte namens des verhin- derten Fördererchefs Horst Auernheimer dem neuen ersten Vorsitzenden und dem gesamten Vorstand des Festivals und wünschte ihnen viel Geschick bei allen zu bewältigenden Aufgaben. „Wir stehen mit über 1000 Mitgliedern an der Seite des Festivals und werden ge-



Der neu gewählte Vorstand des Festival junger Künstler Bayreuth: Vorstandsvorsitzender Prof. Dr. Claas Christian Germelmann (von links), sein Stellvertreter Niklas Braun, Schatzmeisterin Sonja Dietl sowie das weitere Vorstandsmitglied Dr. Eric Hoffmann. Vorstandsmitglied Andreas Loesch sowie die Revisoren Dr. Christian Bauer-Lampl und Dr. Felix Franz sind nicht auf dem Bild. Foto: Werner Schubert

Er tauschte mit Niklas Braun die Positionen. Braun wurde so einstimmig zum stellvertretenden Vorstandsvorsitzenden gewählt, ebenso wie die Schatzmeisterin Sonja Dietl und das weitere Vorstandsmitglied Dr. Eric Hoffmann. Justus Schönemann stellte sich nach sechs Jahren im Amt bei der Wahl nicht mehr zur Verfügung. Braun verabschiedete Schönemann vor der Wahl mit einem kleinen Präsent und dankte für seinen Einsatz. Zu Revisoren benannte die Versammlung Dr. Christian Bauer-Lampl und Dr. Felix Franz. Komplettiert wird der Vorstand durch Andreas Loesch aus Bonn, der als Vorsitzender des Internationalen Kuratoriums des Festivals kraft Amtes Mitglied des Vorstands bleibt.

meinsam mit dem Freundes- und Förderkreis weiter an der gebotenen Zukunftssicherung des Festivals arbeiten“, versprach Schubert.

Der neue Vorstandsvorsitzende Christian Germelmann dankte den Mitgliedern für ihr Vertrauen und betonte: „Der gesamte Vorstand wird sich wie bisher mit Elan für die Ziele des Festivals einsetzen. Ich freue mich auf die Fortsetzung der bewährten Zusammenarbeit mit dem Vorstands-Team und Intendantin Dr. h. c. Sissy Thammer“. Er dankte auch den zahlreichen Ehrenamtlichen, die teilweise ganzjährig, aber vor allem im Sommer für das Festival aktiv sind. „Ohne Sie wären unsere herausragenden und international sichtbaren Erfolge als Festival nicht möglich“, lobte Germelmann.

„Ich bin froh, mit dem eingespielten neuen Festival-Vorstand und den starken Förderern das 72. Festival mit den außerordentlichen Herausforderungen dieses durch den Ukrainekrieg geprägten Jahres gestalten zu können“, unterstrich Intendantin Thammer.

Die Leistungen der Förderer junger Künstler Bayreuth mit Horst Auernheimer an der Spitze hob Germelmann besonders hervor: „Die Förderer sind für das Festival unverzichtbar. Sie leisten einen immensen Beitrag zur finanziellen Sicherung des Festivals und ermöglichen hierdurch, unseren Bildungsauftrag sowie die Botschafterrolle für Bayreuth und die Region zu erfüllen“, stellte Germelmann fest und dankte den Förderern nachdrücklich für deren Unterstützung.



Noch als Vorsitzender verabschiedete Niklas Braun Justus Schönemann vor der Wahl aus dem Vorstand und dankte für seinen langjährigen Einsatz. Foto: Werner Schubert

72. Festival: Klassik trifft auf Rap, Breakdance, DJing, Graffiti

„Hip-Hop trifft Klassik“ - unbegrenztes Repertoire

Ein vollkommen neues Projekt leitete Prof. Rudolf Haken aus Illinois, der einzige Professor weltweit, der Electric-Geigen an der Hochschule lehrt. Mit seinen Electric-Strings bot er ein beinahe unbegrenztes Repertoire von Rock, Jazz, Volksmusik, Hip-Hop und Klassik. Rapper, Produzenten und Electric-Streicher im Stil von Black Violin und Ezinma führten vor, was ihre Musikarten gemeinsam haben.



„Electric-Geigen und Barock“ mit Caroline Adler begeistern das Publikum in der Schlosskirche Bayreuth. Foto: WS

Bei dem Konzert „Electric-Geigen und Barock“ erlebten begeisterte Zuhörer in der Schlosskirche Bayreuth die zauberhaften Klänge einer Viola da Gamba, die eindrucksvolle Kraft einer alten Orgel sowie die leichte und erfreuliche Klangwelt eines Barockorchesters.

Graffiti-Workshop ermöglicht kulturelle Teilhabe

Dieses Jahr machte das Festival zum ersten Mal Hip-Hop! Neben Rap, Breakdance und DJing bildet Graffiti die vierte Säule dieser Kultur. Den Workshop leiteten der in Bayreuth aufgewachsene Graffiti-Künstler „Thor“ aus Nürnberg und der Bayreuther Local „Minez“. Das Graffiti-Kollektive arbeitete zusammen mit oberfränkischen Graffiti-Künstlern und ermöglichte so mit seiner einfühlsamen authentischen Straßenkultur ein Gemeinschaftsgefühl und kulturelle Teilhabe.

„Transkulturelle Sinfonie“ verbindet

Ein echtes Highlight war auch die „Transkulturelle Sinfonie“, die aus je einem Satz christlicher, jüdischer und arabischer Musiktradition besteht sowie einem vierten Satz, der als junge Komposition alle drei Musiktraditionen verbindet. Sie wurde zum zweiten Mal über-

Auszeichnung

Bayerischer Verdienstorden

Unser Fördermitglied Gudrun Brendel-Fischer, Landtagsabgeordnete und Integrationsbeauftragte der Bayerischen Staatsregierung, erhielt für ihr außergewöhnliches und langjähriges politisches sowie gesellschaftliches Engagement den Bayerischen Verdienstorden aus der Hand von Ministerpräsident Dr. Markus Söder. Gewürdigt wurde damit auch ihr langjähriges Wirken in der Kommunalpolitik und Jugendverbandsarbeit.



Wir gratulieren herzlich zu dieser hohen Auszeichnung.

haupt von der Christian Benning Percussion Group mit tosendem Applaus in der Stadtkirche aufgeführt.



Die Christian Benning Percussion Group erhielt viel Beifall für ihre Aufführung der Transkulturellen Sinfonie in der Stadtkirche Bayreuth. Foto: Werner Schubert

Percussion-Workshop zum 100. von Xenakis

Professorin Cornelia Monske von der Hochschule für Musik und Theater Hamburg führte mit Studentinnen und Studenten einen Percussion-Workshop durch. Hierbei stand ein Konzert zum 100. Geburtstag des genialen Komponisten und Klangingenieurs Iannis Xenakis mit einem sehr anspruchsvollen Werk Xenakis' im Mittelpunkt. Das Publikum feierte die jungen Musiker in der Stadthalle Marktredwitz mit Standing Ovations. „Klangsturm im komponierten Chaos“ lautete die begeisterte Rezension der Frankenpost.

Sommernachtstraum nach William Shakespeare

Ein Schauspiel mit a cappella-Gesang war beim Festival der Sommernachtstraum nach William Shakespeare. Die Akteure waren Opernsänger, Musicaldarsteller, singende Schauspieler und Performancekünstler. Sie traten als außergewöhnliche Fantasiewesen, als Traumgestalten in surreal bizarren Kostümierungen auf und spielten den Traum dieser prominentesten Sommernacht der Weltliteratur unter der Leitung des Hamburger Regisseurs Maximilian Ponader.

Unser Download-Service

Durch die langjährige Kooperation mit der Robert-Schumann-Hochschule Düsseldorf bilden sich angehende Toningenieure (Tonis) beim Festival in Aufnahmetechnik weiter. Erstmals gibt es keine CDs, sondern Downloads unter www.toni-downloads.de + PIN:

- **Orchesterkonzert** mit dem Jugend-Sinfonieorchester der Ukraine – PIN 7ImVI33u
- **Träumereien** mit dem Jugend-Sinfonieorchester der Ukraine und Woodwind Quartet – PIN HcCuSI2G
- **Barocke Musiken alt und neu** mit Electric Strings und Yara Ensemble – PIN PxQQEoFV
- **Liederabend** mit Louise Keast und Denette Whitter – PIN BzEtC41f
- **Transkulturelle Sinfonie** mit der Christian Benning Percussion Group – PIN IdQYW3xq **Viel Spaß!**

Wichtiger Termin

Dienstag, 29.11.22, 18.30 Uhr Mitgliederversammlung der Förderer junger Künstler Bayreuth in Das Zentrum, Europasaal, Äußere Badstraße 7a, 95448 Bayreuth.